

CD-Hüllen als Kunstobjekte

Die internationale Wanderausstellung „Remix“ ist ab sofort in Bad Oldesloe zu sehen. Insgesamt sind 233 künstlerisch gestaltete CD-Hüllen ausgestellt, 68 stammen von regionalen Künstlern.

VON JENNIFER BINDER

BAD OLDESLOE – Das Stormarnhaus der Kreisverwaltung ähnelt dieser Tage einem Musikfachhandel. 233 CD-Hüllen dominieren die untere Etage; sie zieren Wände sowie Aufsteller in der Mitte des Raumes und ziehen alle Blicke auf sich. Die zahlreichen Besucher, die bereits am Freitag staunend die ungewöhnliche Farbenpracht im Verwaltungsgebäude betrachteten, waren jedoch nicht erschienen, um neue Kreationen ihrer Lieblingsmusiker zu erstehen. Bei den CD-Hüllen handelt es sich um die Exponate der internationalen Wanderausstellung „Remix“, die initiiert in Schottland – bereits in Litauen und China zu Gast war und in jedem Land um die Werke ortsansässiger Künstler ergänzt wurde.

Inzwischen haben sich auch 68 deutsche Kreationen dazu gesellt; in einem kreisübergreifenden Projekt wurden Bildende Künstler aus Stormarn und Sege-

berg animiert, den Innenraum jeweils einer durchsichtigen CD-Hülle zu gestalten.

Mit der Beteiligung an der Wanderausstellung habe man den Grundstein für eine Vernetzung der Kunstschaffenden und Kulturvermittler im Trave-Raum legen wollen, erklärt die freischaffende Künstlerin Ute Elisabeth Herwig aus Barnitz, die Initiatorin des deutschen Remix-Projektes. In diesem Sinne fertigte sie zusammen mit den weiteren Organisatoren der Region ein Verzeichnis der beteiligten Künstler, welches weitere gemeinsame Projekte ermöglichen und anregen soll. Zudem wurde ein Katalog erstellt, welcher alle Werke aus dem Trave-Raum dokumentiert; dieser ist für fünf Euro im Stormarnhaus erhältlich.

Die schottischen Initiatoren Emma Cooper sowie Lynne Donald waren extra für die Ausstellung angereist und sie waren ebenfalls beeindruckt von der „Kreativität“ und „Innovation“



Die schottischen Initiatoren Emma Cooper (li) und Lynne Donald kamen zur Eröffnung der Remix-Ausstellung ins Stormarnhaus nach Bad Oldesloe.

Bild oben: Das „CD-Hüllen-Werk“ der Künstlerin Birgit Bornemann.

Foto: BINDER

der Kunstschaffenden. „Die meisten Künstler sind es gewohnt, großflächig zu arbeiten“, so Cooper, „es ist etwas ganz anderes, einen so kleinen Raum zu gestalten; das ist viel schwieriger.“ Umso bewundernswerter sei die Vielfalt der ausgestellten Werke: Von gemalten Bildern bis hin zu winzigen Figuren wurden die verschiedensten Dinge in die Hüllen gebracht. Es ist so gut wie alles vertreten; jede erdenkliche Form, jede nur mögliche Farbe, jedes nur vorstellbare Material. Maler, Bildhauer, Fotografen und viele weitere Bildende Künstler beteiligten sich mit eigenen Werken; die Hüllen zie-

ren Schriftzüge oder Zeichnungen, Holz oder Steine – sogar die Erde verschiedener Maulwurfshügel in ganz Deutschland füllt den Innenraum einer Hülle.

Die Ausstellung ist noch bis zum Freitag, 25. September, in Bad Oldesloe zu sehen. Geöffnet ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr. Anschließend ziehen die Exponate zunächst weiter in den Kreis Segeberg. Die Initiatoren hoffen, dass noch viele Menschen auf sie zukommen, die Interesse daran haben, die Sammlung mit Werken aus ihrer jeweiligen Heimat

zu erweitern. „Wir hoffen, dass die Ausstellung noch lange weiterwachsen wird“, so Lynne Donald. Eine bereits vertretene Nation könne sich ebenfalls gern ein weiteres Mal beteiligen, solange es sich nicht um dieselbe Region handle, fügt Cooper hinzu. Bisher ist jedoch noch nicht entschieden, in welches Land die Reise der internationalen Wanderausstellung als nächstes gehen wird. Weitere Infos zum Remix-Projekt gibt es im Internet unter www.traveart.net/remix/index.htm. Dort ist auch die Liste der beteiligten Künstler und Partner aus dem Trave-Raum zu finden.